



Die Sieger des Blumenschmuckwettbewerbs des Obst- und Gartenbauvereins Ivesheim konnten im Feuerwehrgerätehaus ihre Preise in Empfang nehmen.

Ivesheim: Preise für Blumenschmuckwettbewerb des Obst- und Gartenbauvereins verliehen

# Teilnehmer ernten die Früchte ihrer Bemühungen

Von unserer Mitarbeiterin  
Monika Köhl

Im Frühjahr galt es sich gemäß dem Motto „Unser Dorf soll schöner werden“ zum inzwischen 49. Mal in Folge beim Obst- und Gartenbauverein 1925 Ivesheim anzumelden, am Sonntag nun durften die Teilnehmer des Wettbewerbes die Früchte ihrer Bemühungen ernten. Rund 42 von Ivesheims schönsten Vorgärten, Fenstern und Balkonen wurden prämiert. Die einzige Bedingung dieses wahrhaft bunten Wettstreites ist, dass man das Objekt von der Straße her einsehen kann.

Gerne hätte der erste Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Dieter Bühler, mehr der Teilnehmer im blumengeschmückten Feuerwehrgerätehaus der Inselgemeinde begrüßt und die wunderschönen Orchideen und Alpenveilchen alle persönlich überreicht. Mutmaßlich war es den außergewöhnlich milden Novembertemperaturen geschuldet, dass einige Stühle leer blieben.

Wie auch in den letzten Jahren nutzte Bürgermeister Andreas Metz den Anlass um auch die Baumpatzen der Gemeinde zu ehren. Baumpatzen sind Bürger und Bürgerinnen, die ganzjährig aktiv die Pflege von Bäumen, Blumenbeeten oder Kibeln, teilweise auch ganzer Anlagen der Gemeinde in eigener Regie übernommen haben und somit ebenfalls zur Verschönerung Ivesheims, wie auch zur Entlastung des Bauhofes beitragen.

Das Ortsberhaupt ergriff auch die Gelegenheit und wies mit der Hoffnung auf besondere Ideen auf das kommende Jubiläumjahr der Gemeinde hin. Hier konnte Rainer

## Die Geehrten

**Baumpatzen** geehrt von Bürgermeister Metz im Namen der Gemeinde: Manfred Stroezel, Familie Pickarts, Robert Probst, Familie Löllbach, Anni und Kurt Schwendemann, Michaela Bünningel, Familie Schmelcher, Inge Lusch, Angela Weisbrod, Horst Gores und Miriam Schwaiger, Peter Wiederroth und Claudia Streib, Thorsten und Annette Weil, Karl Bühler, Sanelis Kesselmeier.

**Preissträger Blumenschmuckwettbewerb – Ehrenpreis 5 Punkte:** Barbara Negrelli-Zimmer-

mann, Gerd Gross, Tanja und Peter Stephan.

**Sonderpreis 4,9 - 4,5 Punkte:** Hiltrud Feuerstein, Diethild Frank, Inge Riehm, Alice Bühler, Walter Didion

**1. Preis 4,4 - 4,1 Punkte:** Gasthaus Adler, Krystyna Kamasz, Jürgen Ostrowski, Eva Stein, Barbara Schmitt, Emilie Paiska.

**Weitere Preise 4,0 - 2,8 Punkte:** Wolfgang Heck, Jakob Deutsch, Erna Feuerstein, Kurt und Anni Schwendemann, Werner und Rosemarie Retten-

maier, Rolf Becker, Familie Fonk/Münkel, Gasthaus Krone, Rita Kheim, Annemarie Siegfried, Barbara Pawletta, Klaus Bühler, Christa Weisenbach, Marianne Heller, Adam Fanielczyk, Else Ziegler, Volker Berhold, Elisabetha Künzler, Familie Radmer/Buschlinger, Hannlore Kaiser, Erwin Wagner, Gerhard Keller, Inge Straubmüller, Helga Engelhardt, Helga und GünterGrathwohl, Christine Dörsam, Karl Weber.

**Und außer Konkurrenz:** Bauhof-Team.

Koch von der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG) mit seinem Vortrag „Nur die Harten kommen in den Garten“ gleich Ideen liefern. Am Ende des Sommers werden von der LVG die Boniturwerte zusammengefasst und zum fünften Mal konnte der Referent die neuesten Ergebnisse direkt in Ivesheim vorstellen.

## Geranien auf Platz 1

Der Sommer 2015 war extrem trocken und heiß gewesen, dementsprechend wurden die trockenheitstoleranten Pflanzen vorgestellt, wie z.B. Begonien oder die Mandevilla, die es nach rot, rose und weiß jetzt auch in der neuen Farbe Zitronengelb zu ersehen gibt. Immer noch auf Platz 1 der verkauften Überlebenspflanzen ist die Geranie, das Überleben der neuen Sorte Survivor Scarlet wird schon im Namen garantiert. Der Zuhörer erfährt des Weiteren warum die Vorbereitung des Bodens so wichtig ist, dass man an heißen son-

nigen Tagen nur in den Abendstunden pflanzen sollte, auf eine Drainage geschichtet geachtet werden sollte, wann und warum es bei hohen Temperaturen bei manchen Pflanzen zu Blühpausen kommt.

Auch ist Topf nicht gleich Topf. So gilt es beispielsweise bei Terrakottatöpfen die stärkere Verdunstung zu beachten, bei schwarzen Kunststoffgefäßen brodeln es mal ganz schnell im Topf, was irreparable Wurzelschäden zur Folge haben kann. „Die Farben für die neue Saison diktiert die Modewelt“, verriet Rainer Koch und weiter: „Dreifarbige Kombipflanzungen im Topf sind in, so auch die „Berlin Revue“ in Deutschlandfarben, die gerne zu Weltmeisterschaften und Europameisterschaften gekauft werden. Auch Gattungsmischungen bei Kräutern sind in. So gibt es z.B. Barbecue Gold (Salbei, Oregano, Thymian) oder Pizze (Rosmarin, Oregano, Thymian) vorpflanzung zu kaufen. Nach wie vor voll im Trend sind die Naschkombi-

nationen, Blumen mit Snackpaprrika, Minimatonen und Chili oder mit Erdbeeren. Wer Bienen eine gute Nahrungsquelle bieten möchte, sollte Lavendel, Oregano, Thymian, Minze und andere Kräuter anpflanzen und auch auf dem Friedhof durch Staudenmischpflanzung ein „bienenfreundliches Grab“ anbieten. Wer Interesse hat mehr zu erfahren, kann sich bei der LVG gerne zu einer Führung anmelden.

Mit einem Blumenstrauß an Liedern sorgten die Silberlocken, der Seniorenchor der Spielvereinigung 03 Ivesheim unter der Leitung von Hansi Sturz für die würdige Umrahmung der Feier. Dieter Bühler dankte seinem ganzen Helferteam und verabschiedete die Gäste mit der Bitte auch beim 50. Blumenschmuckwettbewerb in 2016 wieder dabei zu sein. Die Tischdekoration in Form von Alpenveilchen und Äpfeln, gesponsert vom Obsthof Schumann in Ladenberg durfte mitgenommen werden.

Edingen-Neckarhausen: Ausstellung zum Jubiläum im Schloss

# Ein Streifzug durch die Ortsgeschichte

Von unserer Mitarbeiterin  
Hannelore Schäfer

„Eine tolle Präsentation, exzellent gemacht, viel Liebe zum Detail, überraschend breitgefächert, eine Wahnsinns-Arbeit, so etwas traut man Edingen-Neckarhausen gar nicht zu.“ Das waren nur einige der Kommentare bei der Vernissage zur Ausstellung „Ortsalphabet – Edingen-Neckarhausen A - Z“. Den ehrenamtlichen Ausstellungsmachern ist ein fantastischer Streifzug durch die Ortshistorie in all ihren Facetten gelungen. Ein spektakuläres Highlight zum Ausklang des Jubiläumsjahres, das auf jeden Fall einen Besuch lohnt.

Bürgermeister-Stellvertreterin Angela Stelling hieß die Besucher im großen Sitzungssaal des Neckarhäuser Schlosses willkommen. Ihr besonderer Dank galt den Ehrenamtlichen der IG Gemeindemuseum unter der Leitung von Dr. Elke Kurtzer. „Mit großem Engagement und viel Ausdauer haben Sie zwei Jahre lang diese Ausstellung vorbereitet, Exponate gesammelt und das Ganze strukturiert“, betonte Stelling.

Im vergangenen Jahr seien die Museums-Aktiven vom Archiv der Gemeinde, Dr. Hecht, bei dieser Arbeit unterstützt worden. Anstatt wie üblich eine zeitliche Abfolge der 1250-jährigen Geschichte Edingens und der 40 Jahre Doppelgemeinde zu wählen, habe man sich für eine eher ungewöhnliche Struktur entschieden. „Entstanden ist eine thematische Gliederung nach dem Alphabet von A wie „Archäologie“ bis hin zu „Z“ wie „Zusammenschluss“ – herausgekommen ist ein bemerkenswertes Ortsalphabet“, sagte Angela Stelling.

## Großer persönlicher Einsatz

Der zweite Vorsitzende des Fördervereins IG Museum, Klaus Stumpfe, dankte allen Beteiligten die unter großem persönlichen Einsatz die Ausstellung vorbereitet haben. Seitens des Fördervereins IG Gemeindemuseum werde man auch künftig die Arbeit der Ehrenamtlichen fördern und unterstützen.

„Eines vorweg, mit 26 beziehungsweise 25 Buchstaben, lässt

sich die Doppelgemeinde nicht umfassend darstellen und Edingen-Neckarhausen passt auch nicht in die sechs Räume des Kulturflügels des Schlosses“, stellte Dr. Elke Kurtzer bei ihrem Einführungsvortrag fest. Zunächst sei man bemüht gewesen, zum Doppelgeburtstag der Gemeinde die Ortsteile thematisch ausgewogen zu berücksichtigen. Dass am Ende Edingen überwiegen wollten die Ausstellungsmacher zum einen als eine Hommage an den 1250 Jahre alten Ortsteil verstanden wissen, zum anderen komme man an markanten Punkten Edingens nicht vorbei. Neckarhausen sei schon in früheren Ausstellungen verstärkt berücksichtigt worden.

## Dank an Leihgeber

„Die IG Museum wurde nach dem Zusammenschluss gegründet und Ortsteildanken ist uns fremd“, bemerkte Dr. Kurtzer. Bei der Vorbereitung der Ausstellung seien bald schon viele Buchstaben belegt gewesen, aber bei der Bearbeitung des jeweiligen Themenkreises habe man festgestellt, dass man fast zu jedem Titel beziehungsweise Buchstaben eine eigene Ausstellung hätte füllen können. So wurde beispielsweise die Jugend auf „Jugendmusikschule“ und „Unheil“ auf die Kriegswirren reduziert. Auch habe man die Reihenfolge des Alphabets ausstellungstechnisch umstellen und den räumlichen Gegebenheiten anpassen müssen.

Zum Abschluss dankte Dr. Kurtzer den Leihgebern für die „herzliche Geberfreude“ sowie ihren Mitstreiterinnen Dr. Hildegard Schneider, Evi Bietzinger, Irene Daners und Elisabeth Niemann für ihren Einsatz. Ein Dankeschön ging auch an den unermüdetlichen „Haus- und Hoffotografen“ Hans D. Wirtz. Außerdem hätten Ingeborg Bertsch sowie die Herren Herold und Kurtzer bei den Aufbauarbeiten zur Ausstellung geholfen. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung vom Klarinettenensemble der Jugendmusikschule Edingen-Neckarhausen.

Fotostrecke unter  
morgenweb.de/neckarhausen



Im Schloss in Neckarhausen wurde die Jubiläumsausstellung „Ortsalphabet – Edingen-Neckarhausen A - Z“ eröffnet.

## Seckenheim

### DRK-Treffen mit Handarbeitsmarkt

Das Rote Kreuz Seckenheim lädt zum beliebten Familientreffen mit Handarbeitsmarkt ein. Am Sonntag, 22. November, wird es im evangelischen Gemeindehaus, Freiburger Straße 14, ab 11 Uhr die schon 37. Veranstaltung dieser Reihe geben.

Neben den Seniorinnen selbst gefertigten Adventsgestecken oder Weihnachtstasteleien, werden Stick- Strick- und Häkelsachen angeboten. Natürlich wird auch bester Kuchen und frisch duftender Kaffee serviert. Günther Körner und das ganze Team des Deutschen Roten Kreuzes vom Ortsverein Seckenheim freuen sich auf viele gut gelaunte Gäste, denn der Erlös kommt der Arbeit des DRK für Seckenheim zugute.

## Friedrichsfeld

### Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Zur Gedenkfeier der Gefallenen und Verstorbenen beider Weltkriege am Sonntag, 15. November, 11.15 Uhr auf dem Friedhof Friedrichsfeld laden der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Friedrichsfeld sowie der VdK – Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten Deutschlands Ortsgruppe Friedrichsfeld, ein. Musikalisch wird die Gedenkfeier vom Musikverein sowie dem Cäcilienchor gestaltet. Die Gedenkreide und Totenmähnung hält Pfarrer Markus Miles, die Stadt Mannheim wird durch Stadtrat Boris Weirauch vertreten sein. Als Kranzträger fungieren Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Friedrichsfeld, Freiwillige Feuerwehr Friedrichsfeld und die Reservistenkameradschaft Mannheim.

## Seckenheim

### Sternsinger treffen sich

Auch in Seckenheim werden 2016 wieder Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs sein. Mädchen und Jungen, die dabei sein wollen, sollten am Samstag, 21. November, um 15.30 Uhr zum „Sternsinger-Event-Tag“ ins Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstraße 4, kommen. An diesem Tag gibt es Infos zur Durchführung der Aktion 2016 für alle, die gerne mehr über die Sternsinger erfahren oder auch selbst mitmachen möchten. Weitere Infos gibt Florenza Amberg, E-Mail: florenza.amberg@t-online.de, bzw. das Pfarrbüro Telefon 0621/47 47 74. Die weiteren Proben werden dann am Mittwoch, 9. Dezember, um 18 Uhr, am Samstag, 12. Dezember, um 15 Uhr, sowie nochmals am Samstag, 19. Dezember, um 10 Uhr stattfinden.

**Getränke Stahl**

Gültig von Mittwoch, den 11.11.2015 bis Dienstag, den 17.11.2015

Bit 20 x 0,5 + 3,10 € Pfand, L = 1,10 € 24 x 0,33 + 3,42 € Pfand, L = 1,39 € Gewinnen Sie mit Bitburger 2 x 2 VIP Karten für die Adler Mannheim	10.99	Coca-Cola verschiedene Sorten 12 x 1,0 + 3,30 € Pfand, L = 0,67 €	7.99
Apollinaris medium + classic 12 x 0,7 + 3,30 € Pfand, L = 0,54 €	4.49	NEUS Fruchtsäfte Neus Apfelsaft Neue Ernte naturnatürlich 6 x 1,0 + 2,40 € Pfand, L = 1,00 €	5.99
VELTINS Pilsener 20 x 0,5 + 3,10 € Pfand, L = 1,10 € + Schnaps gratis	10.99	von der Winzergenossenschaft Bötzingen Müller Thurgau mild + trocken Fl. 1,0 + 0,05 € Pfand	2.99
Monster Energy Drink verschiedene Sorten Dose 0,5 + 0,25 € Pfand, L = 2,38 €	1.19	Spätburgunder Rotwein mild + trocken Fl. 1,0 + 0,05 € Pfand	3.99

gewinne 1 von 5 Playstation 4 Konsolen inkl. Spiel

Getränke Stahl - Edingen-Neckarhausen, Gerberstraße 1, Telefon 06203/8 97 80, www.getraenke-stahl.de  
Filialen: Rheinau, Durlacher Straße 8 + Wallstadt, Merowinger Straße 8-10 + Seckenheim, Zähringer Straße 114  
Plankstadt, Schubertstraße 53 + Heddesheim, Industriestraße 16